

Inhalt

Vorwort	9
-------------------	---

I. Reformation und soziale Bewegung

1. Krise und Reform im Spätmittelalter	11
2. Luther und die Reformation	23
3. Bauernkrieg und Reformation	40
4. Reformation zwischen Protest und Emanzipation	56

II. Thomas Müntzer und die radikale Reformation

Vorbemerkung	59
5. Der Knecht Gottes: Zum Selbstverständnis Müntzers	61
a) Theologe oder politischer Revolutionär	61
b) Selbstverständnis und Geschichtsbewußtsein	65
6. Thomas Müntzer und die Zwickauer Propheten	76
a) Müntzer als Anhänger Luthers	77
b) Die Zwickauer Propheten	80
c) Das ›Prager Manifest‹	84
7. Allstedt und der Bund der Auserwählten	87
a) Liturgische Reform und deutsches Kirchenamt	90
b) Der Bund der Auserwählten	92
c) Der Bund und die ›Fürstenpredigt‹	97
d) ›Ausgedrückte Entblößung‹	108
8. Müntzer und der Thüringer Aufstand	112
a) Mühlhausen und der Ewige Bund Gottes	112
b) Müntzer in Nürnberg und Südwestdeutschland	118
c) Mühlhausen und der Ewige Rat	125
d) Bauernaufstand in Thüringen und die revolutionäre Propaganda Müntzers	131
9. Zusammenfassung: Müntzers chiliastische Revolution	150

III. Das Täuferturn und das Königreich Sion in Münster 1534/35

Vorbemerkung	154
A. Entstehung des Täuferturns in Oberdeutschland	
10. Ursprünge, Verbreitung und Zentren	158
a) Reformation – Bauernkrieg – Täuferturn	158
b) Ursprünge, Verbreitung und soziale Schichtung	162
c) Städtische Zentren des frühen Täuferturns: Waldshut–Augsburg–Straßburg	168
d) Verfolgung: Gründe und Wirkungen	178
11. Protest und Aufbruch	181
a) Restitution der christlichen Gemeinde	181
b) Soziallehre der Täufer	186
c) Radikale Reformation – Welterneuerung	194
12. Konsequenz oder Randerscheinung	198
a) Die Hutterer	199
b) Die Träumersekte und die Blutsfreunde	201
c) Hans Römer und der Erfurter Aufstandsplan	203
d) Augustin Bader, Prophet und König	204
B. Das Königreich Sion zu Münster 1534/35	
Vorbemerkung	208
13. Melchior Hofmann und das niederländische Täuferturn	215
a) Hofmanns Weg zum Täuferturn	215
b) Apokalyptische Mystik und Täuferturn bei Hofmann	220
c) Das niederländische Täuferturn bis zum Auszug nach Münster	228
14. Soziale Bewegung und Reformation in Münster (1525–1533)	235
a) Zur Sozialstruktur Münsters und der Aufstand von 1525	235
b) Bernd Rothmann und die Einführung der Reformation in Münster	243
15. Anfänge des Täuferturns und Errichtung des Neuen Jerusalem	258
a) Entstehung des Täuferturns in Münster	258
b) Die friedliche Täufergemeinde	262
c) Die Errichtung der Täuferherrschaft unter Jan Matthys	270
16. Das Königreich Sion unter Jan van Leiden	281
a) Die Restitution der Gemeinde Christi	281
b) Das Regiment der Zwölf Ältesten und die Einführung der Polygamie	286

c) Das Königtum Jan van Leidens	298
d) Der Kampf um das Täuferreich und sein Untergang . . .	312
17. Wirkung und Ende des radikalen Täufertums	325
Zusammenfassung:	
Täufertum zwischen Separation und Revolution	331
Schluß	337
Quellen und Literatur	340
Abkürzungen	352
Personenregister	353

Die in den Fußnoten benutzten Abkürzungen für die Quellen sind auf S. 352 erklärt. Die zitierte Literatur findet sich ausführlicher und zusammengefaßt in der Bibliographie, S. 340ff.

Inhalt

Vorwort	9
I. Reformation und soziale Bewegung	
1. Krise und Reform im Spätmittelalter	11
2. Luther und die Reformation	23
3. Bauernkrieg und Reformation	40
4. Reformation zwischen Protest und Emanzipation	56
II. Thomas Müntzer und die radikale Reformation	
Vorbemerkung	59
5. Der Knecht Gottes: Zum Selbstverständnis Müntzers	61
a) Theologe oder politischer Revolutionär	61
b) Selbstverständnis und Geschichtsbewußtsein	65
6. Thomas Müntzer und die Zwickauer Propheten	76
a) Müntzer als Anhänger Luthers	77
b) Die Zwickauer Propheten	80
c) Das ›Prager Manifest‹	84
7. Allstedt und der Bund der Auserwählten	87
a) Liturgische Reform und deutsches Kirchenamt	90
b) Der Bund der Auserwählten	92
c) Der Bund und die ›Fürstenpredigt‹	97
d) ›Ausgedrückte Entblößung‹	108
8. Müntzer und der Thüringer Aufstand	112
a) Mühlhausen und der Ewige Bund Gottes	112
b) Müntzer in Nürnberg und Südwestdeutschland	118
c) Mühlhausen und der Ewige Rat	125
d) Bauernaufstand in Thüringen und die revolutionäre Propaganda Müntzers	131
9. Zusammenfassung: Müntzers chiliastische Revolution	150

III. Das Täufertum und das Königreich Sion in Münster 1534/35

Vorbemerkung	154
A. Entstehung des Täufertums in Oberdeutschland	
10. Ursprünge, Verbreitung und Zentren	158
a) Reformation – Bauernkrieg – Täufertum	158
b) Ursprünge, Verbreitung und soziale Schichtung	162
c) Städtische Zentren des frühen Täufertums:	
Waldshut–Augsburg–Straßburg	168
d) Verfolgung: Gründe und Wirkungen	178
11. Protest und Aufbruch	181
a) Restitution der christlichen Gemeinde	181
b) Soziallehre der Täufer	186
c) Radikale Reformation – Welterneuerung	194
12. Konsequenz oder Randerscheinung	198
a) Die Hutterer	199
b) Die Träumersekte und die Blutsfreunde	201
c) Hans Römer und der Erfurter Aufstandsplan	203
d) Augustin Bader, Prophet und König	204
B. Das Königreich Sion zu Münster 1534/35	
Vorbemerkung	208
13. Melchior Hofmann und das niederländische Täufertum	215
a) Hofmanns Weg zum Täufertum	215
b) Apokalyptische Mystik und Täufertum bei Hofmann	220
c) Das niederländische Täufertum bis zum Auszug nach Münster	228
14. Soziale Bewegung und Reformation in Münster (1525–1533)	235
a) Zur Sozialstruktur Münsters und der Aufstand von 1525	235
b) Bernd Rothmann und die Einführung der Reformation in Münster	243
15. Anfänge des Täufertums und Errichtung des Neuen Jerusalem	258
a) Entstehung des Täufertums in Münster	258
b) Die friedliche Täufergemeinde	262
c) Die Errichtung der Täuferherrschaft unter Jan Matthys	270
16. Das Königreich Sion unter Jan van Leiden	281
a) Die Restitution der Gemeinde Christi	281
b) Das Regiment der Zwölf Ältesten und die Einführung der Polygamie	286

c) Das Königtum Jan van Leidens	298
d) Der Kampf um das Täuferreich und sein Untergang	312
17. Wirkung und Ende des radikalen Täufertums	325
Zusammenfassung:	
Täufertum zwischen Separation und Revolution	331
Schluß	337
Quellen und Literatur	340
Abkürzungen	352
Personenregister	353

Die in den Fußnoten benutzten Abkürzungen für die Quellen sind auf S. 352 erklärt. Die zitierte Literatur findet sich ausführlicher und zusammengefaßt in der Bibliographie, S. 340ff.